EDWARD THIEL
Das beste deutsche
Schneider-Geschäft
in Omaha
Für eine große Auswahl in
importirten und einheimischen Stoffen
zu Zeit.
Passen u. gute Arbeit wird garantirt
Eugene Langenfeld-Anzüge
719 südl. 16. Strasse

Alleinvertreter
UNION FUEL COMPANY
KOHLEN

William Sternberg
Deutscher Advokat

Bedenkt,
das Bier mit der Kupon-Hals-Etikette ist
Luxus
THE BEER YOU LIKE
Fred Krug Brewing Co.
Omaha, Neb.

Schreib-Maschinen zu vermiethen
Jedes gewünschte Fabrikat
$1 und mehr per Monat
CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE Inc.
307-309 S. 17. Str. Phone D4121

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

COAL AT CUT PRICES
TEL. DOUG. 930
ROSENBLATT'S
2000 LBS. PER TON—GUARANTEED

Willkommen, Deutsche!
... bei ...
CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirthschaft
207 S. 13. Str., Phone Doug. 7315
Importirter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinirte Häringe und **Schildkröten-Suppe, 10c,** eine Spezialität. Das vorzügliche „Old Tavern" Bier an Zapf u. in Flaschen. Importirte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren.
„Merchants Lunch" zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.
's immer „schön Wetter hüt'" bi'm plattdütschen Carl!

Feuer im Gerichtsgebäude.

Heute Morgen kurz nach 6 Uhr entdeckte der Hülfssuperintendent John Glaßmann hinter einem Kleiderschrank in der Nordost-Ecke des Gerichtsgebäudes Feuer, das einen Schaden von $50 anrichtete.

Lobeck über Kinderarbeit.

Kongreßmann Lobeck hielt heute in der Kinderarbeits-Ausstellung eine Ansprache über die Palmer-Owen Kinderarbeitsvorlage, die im Bundes-Repräsentantenhause bereits angenommen ist, dem Bundessenat jedoch noch nicht vorgelegen hat.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Sollen der Wahrheit die Ehre geben!

Sehr türkischer Propaganda gegen Kriegsgerüchte, Lügen über Lufterfolge zu verbreiten.

Konstantinopel, 18. März. — Die Kriegspresse der 3ll Tage enthält folgendes Telegramm mit einem Lorbeer von Enver Pascha: „Eure Ex. in Verbindung mit dem, was ich Ihnen erzählte, was wir Ihnen schrieben, werde ich wahre Begebenheiten in Erinnerung bringen und die entsprechenden Lehren ziehen. Es ist eine Thatsache, daß Ihnen bis längstens 3ll Mangel an Zeitungen herrschen, während die Vorräte Deutsch an Zeitungen bei uns reichlich sind. Unter der Bezeichnung der heutigen Kriege in Europa. Ich bitte Ihnen jetzt, daß der abscheuliche Mangel an Nachrichten, deren Ursache in Europa liegen, nach [illegible] Die Zeitungen haben die Verbreitung der Tatsache mit gefährlicher Leichtigkeit betrieben. Ich habe auch ein Telegramm erhalten, welches ich Ihnen übersenden, unbeachtet aber ich gehindert bei den Polizeiern in Cairo gegebener Schreiben auf dem Landwege zu kommen. Nur bei der Verteilung des Nachrichtenbüro sind einige Irrtümer unterlaufen, was zur Folge hatte, daß Leute, die in großen Mietshäusern wohnen, aufgeschreckt wurden, so und so viele Schwierigkeiten Rat und Legt zu nehmen.

Forts stärker als Schiffe.

Washington, 24. März. — Ein militärischer Kreis hier verfolgt von den Kampf in den Dardanellen mit Spannung. Ein hoher Artillerieoffizier äußerte sich dahin, es werde den Engländern und Franzosen nichts übrig bleiben, als Truppen zu landen, die Schiffe allein könnten nichts ausrichten.

„Für uns," fuhr der Fachmann fort, „enthalten die Vorgänge in den Dardanellen eine große Lehre, welche alles bestätigt, was im Kongreß zugunsten eines ausreichenden Küstenverteidigungs-Systems von Maine bis nach Washington geltend gemacht worden ist. Modernen Geschützen gegenüber bildet eine schwimmende Festung, wie das Kriegsschiff sie darstellt, eine sichere Zielscheibe, besonders wenn man sich vergegenwärtigt, daß es genügt, wenn auch nur eine einzige Kugel aus einem 10- oder 12-zölligen Geschütz das Schiff trifft. Dagegen müssen die Schiffe, um die feindlichen Batterien zum Schweigen zu bringen, das Geschütz selbst treffen. Angesichts dieser Lehre ist zu hoffen, daß uns der Kongreß mehr Küstenschutz, mehr Geschütze und die Mittel bewilligen wird, gute Kanoniere heranzuziehen."

Die Nebraskaer Nationalbanken.

Washington, 24. März. — Der soeben ausgegebene Bericht des Währungs-Kontrolleurs weist aus, daß die Nationalbanken in Omaha am 4. März den Gesammtbetrag von $32,505,696 an Darlehen und Disconti gegen $29,748,065 am 31. Dezember 1914 aufwiesen. Der Reservefonds stieg im gleichen Zeitraum von 25,53 Prozent auf 28,27 Prozent. Die Darlehen und Discontistiegen bei den Lincolner Nationalbanken im gleichen Zeitraum um $600,000, während die dortigen Reserven von 23,48 Prozent am 31. Dezember auf 22,91 Prozent am 4. März fielen.

haben kurze Beine, weshalb sollen wir uns dabei aufhalten?

Ob wir die Absicht haben, in Aegypten einzurücken oder nicht, ist eine politische Frage, über die zu sprechen ich kein Recht habe. Was ich jedoch sagen kann, ist das, daß der Suez-Kanal noch öfter von türkischen Truppen überschritten werden wird. Wir haben gezeigt, daß wir es können, und das ist für jetzt genug. Wir hatten ein Bataillon Infanterie einen vollen Tag auf der anderen Seite, riefen es jedoch zurück, da nur eine Demonstration beabsichtigt war."

Nun wurde das Gespräch durch den Eintritt eines anderen hohen Beamten unterbrochen, der sich über das Lügensystem in Zeitungsberichten folgendermaßen ausließ: „Wir haben den Zeitungsleuten alles gezeigt, was wir zu zeigen hatten. Dann aber verließen sie unser Land und verbreiteten Lügen über uns. Wenn Sie unsere Armee sehen wollen, thun Sie das, Sie werden dabei das weitgehendste Entgegenkommen finden. Alles Mögliche wird gethan werden, jedoch immer vorausgesetzt, daß Sie nach unseren Kriegsgesetzen bei der reinen Wahrheit verbleiben."

Am 8. März begab sich der Korrespondent alsdann nach den Dardanellen, da die Alliirten behauptet hatten, am 6. und 7. März die dortigen Forts zum Schweigen gebracht zu haben. Er fand, daß die Geschosse der Alliirten, obgleich sie in riesiger Anzahl abgegeben, so gut wie keinen Schaden angerichtet hatten, und daß die Forts noch alle intakt waren.

AGED IN BOND — 100 PROOF — RUSH WHISKEY.
pro Quart — nicht weniger als eine Mustet-Sendung von vier Quarts versandt.
4 Quarts $2.00.
100 PROOF RUSH WHISKEY.
Wenn Sie mehr als 4 Quart versuchen wollen, so ist für 2 Gal. $3.75, 5 Gall. $5.50 bei uns, wenn bitter wolle 100 proz., von der Regierung gemärkter Whiskey, direkt aus der U. S. Registered Distillery No. 4, nicht der Brauerei, den Sie je schmecken, werden wir Ihnen Ihr Geld zurück senden. Anzeige an
RUSH DIST. CO. 1831 Main St., Kansas City, Mo.
100 PROOF STRAIGHT HONEST TRADE RUSH MARK WHISKEY RUSH DIST. CO.
1 2 3 GALLONS $1.95 3.75 5.50

Türkier als Wasserträger.

Paris, 21. März, über London. — Die Türken haben eine Million Soldaten bei Gallipoli versammelt. Diese Türken sollen nun bis Belgien, gleichzeitig sollen Truppen in Aegypten, Persien und Afghanistan gesammelt werden. Bei einem bis zwei Millionen Mann Truppen haben die Türken nicht Türkier unterzugebracht bei jenen ernsten Kriegen gebraucht. Türkier unterzugebracht in Belgien. Ich bitte Sie, daß der abscheuliche Mangel an Nachrichten, deren Ursache in Europa liegen, nach [illegible] Die Türken haben die Verbreitung der Tatsache mit gefährlicher Leichtigkeit betrieben. Ich habe auch ein Telegramm erhalten, welches ich Ihnen übersenden, unbeachtet aber ich gehindert bei den Polizeiern in Cairo gegebener Schreiben auf dem Landwege zu kommen. Nur bei der Verteilung des Nachrichtenbüro sind einige Irrtümer unterlaufen, was zur Folge hatte, daß Leute, die in großen Mietshäusern wohnen, aufgeschreckt wurden, so und so viele Schwierigkeiten Rat und Legt zu nehmen.

Forts stärker als Schiffe.

Washington, 24. März. — Ein militärischer Kreis hier verfolgt von den Kampf in den Dardanellen mit Spannung. Ein hoher Artillerieoffizier äußerte sich dahin, es werde den Engländern und Franzosen nichts übrig bleiben, als Truppen zu landen, die Schiffe allein könnten nichts ausrichten.

„Für uns," fuhr der Fachmann fort, „enthalten die Vorgänge in den Dardanellen eine große Lehre, welche alles bestätigt, was im Kongreß zugunsten eines ausreichenden Küstenverteidigungs-Systems von Maine bis nach Washington geltend gemacht worden ist. Modernen Geschützen gegenüber bildet eine schwimmende Festung, wie das Kriegsschiff sie darstellt, eine sichere Zielscheibe, besonders wenn man sich vergegenwärtigt, daß es genügt, wenn auch nur eine einzige Kugel aus einem 10- oder 12-zölligen Geschütz das Schiff trifft. Dagegen müssen die Schiffe, um die feindlichen Batterien zum Schweigen zu bringen, das Geschütz selbst treffen. Angesichts dieser Lehre ist zu hoffen, daß uns der Kongreß mehr Küstenschutz, mehr Geschütze und die Mittel bewilligen wird, gute Kanoniere heranzuziehen."

Die Nebraskaer Nationalbanken.

Washington, 24. März. — Der soeben ausgegebene Bericht des Währungs-Kontrolleurs weist aus, daß die Nationalbanken in Omaha am 4. März den Gesammtbetrag von $32,505,696 an Darlehen und Disconti gegen $29,748,065 am 31. Dezember 1914 aufwiesen. Der Reservefonds stieg im gleichen Zeitraum von 25,53 Prozent auf 28,27 Prozent. Die Darlehen und Discontistiegen bei den Lincolner Nationalbanken im gleichen Zeitraum um $600,000, während die dortigen Reserven von 23,48 Prozent am 31. Dezember auf 22,91 Prozent am 4. März fielen.

Französische Schreckensnachricht.

Rotterdam, 24. März. — Angeblich hat in allen Städten unter großer erschütternder Niedergeschlagenheit Deutschland für Ehrenbezeugung aufgebracht hier und gemeinsam in. Männer von 50 Jahren und darüber zu den Waffen zu rufen. Heute hat Deutschland bereits für Jahrgang 1916 die Mond Nacht eingerufen und auch für Jahrgang 1917 am Eingreifen aufgerufen worden ist, während in Deutschland noch nicht einmal die Rekruten von 1915 eingerufen sind.

Bulgarien in Berlin vertreten.

Sofia, 21. März. — (Ueber Berlin und London.) — Nach Mitteilung der bulgarischen Nachrichtenagentur hat der bulgarische Ministerpräsident Radoslawoff den Gesandten bei der deutschen Regierung in den Ministerrat berufen. Dieser Ernennung hat der Kaiser Ferdinand zugestimmt, jede Gefahr bulgarischer Interessen in Berlin zu vermeiden. Auch den Griechen, Türken und Rumänen ist in ihren Hauptstädten der Gebrauch ihrer Muttersprache gestattet, während in allen anderen Schulen nur serbisch gesprochen werden darf.

Dreifacher Frauenmörder.

London, 24. März. — Gestern begannen hier die Verhandlungen gegen Geo. Joseph Smith, der angeblich seine drei Frauen jedesmal kurz nach der Hochzeit ermordet haben soll.

Frau Fedde todt.

Im Alter von 54 Jahren starb am 16. März an Lungenentzündung in Elkhorn im Familienheim Frau Margarethe K. Fedde, Gattin von John H. Fedde. Die Verstorbene war nur 3 Wochen aus Krankenlager gefesselt und war in Holstein (Deutschland) geboren. Im Alter von 29 Jahren kam sie nach Amerika, wo sie mit ihrem sie jetzt überlebenden Gatten den Bund fürs Leben knüpfte. Das Begräbnis fand am Donnerstag vom Trauerhause aus auf dem Pleasant Hill Friedhofe in Millard statt. Die Trauerfeierlichkeiten nahm Pastor Dr. Schmidt vor.

Dundee's Straßenbeleuchtung.

Um noch vor der drohenden Eingemeindung eine genügende Straßenbeleuchtung in Dundee zu schaffen, haben die dortigen Behörden beschlossen, am Samstag, den 17. April, eine öffentliche Abstimmung dort über die Aufnahme einer Straßenbeleuchtungsanleihe im Betrage von $35,000 abzuhalten.

Illustrierte Weltkriegschronik.

Die 7. Lieferung des unter obigem Titel von der „Leipziger Illustrierten Zeitung" herausgegebenen Werkes ist soeben erschienen. Wer sich für eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der Zeitereignisse, unterstützt von trefflichen Illustrationen und Karten, interessiert, sollte sich dieses Werk anschaffen. Zu beziehen ist es von Brentano's, New York City, 5. Ave. und 27. Str., oder auch hier von Swartz & McKelvy, 105 Süd 15. Str.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, die mir durch ihre gütige Theilnahme, sowie durch die zahlreichen Blumenspenden bei dem plötzlichen Ableben meiner geliebten Gattin,

Frau Margaretha K. Fedde,

so unendlich wohlgethan haben, sowie Herrn Pastor Dr. Schmidt für seine trostreichen Worte, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

John H. Fedde, Elkhorn.

Mittel gegen Beinkrämpfe. Sobald nachts die Krämpfe einsetzen, springt man aus dem Bett und geht einige Schritte, wobei man das von Krampf geplagte Bein recht fest aufsetzt. Die Krämpfe gehen sofort vorüber. Haben sie aber erst tüchtig eingesetzt, dann ist es allerdings schwieriger, den Anfall zu vertreiben.

Meerschaum zu kitten. — Entweder mischt man Schlemmkreide mit feinpulverisiertem Gummiarabikum zu gleichen Teilen und etwas Wasser zu einem dicken Brei, bestreicht damit die vorher erwärmten Bruchstellen, drückt sie fest zusammen und läßt den Gegenstand unberührt zwei bis drei Tage liegen, oder man nimmt feinpulverisierten Schellack, streut ihn auf den Bruch, hält ihn über Kohlenglut, bis der Schellack zu schmelzen anfängt, und preßt die Stücke genau aufeinander. Der Kitt wird sofort hart, darum muß man beim Zusammensetzen vorsichtig sein, denn ein Verschieben ist nicht mehr möglich.

Wenn man Flecken in ein nicht waschbares Kleidungsstück bekommt, so ist guter Rat oft teuer, wenn man nicht weiß, daß klare, etwas angefeuchtete Stärke, dick aufgelegt, den Fleck aufsaugen wird. Ist die Stärke trocken, so bürstet man sie ab und wiederholt das Verfahren, bis alle Spuren des Fleckens verschwunden sind.

Musikaufführung der Omaha Tribüne.

Sonntag, den 28. März, veranstaltet der Omaha Musik Verein eine Musikaufführung, zu welcher folgendes prächtiges Programm aufgestellt ist:

1. Musikalisch ..... Schumann
   Männerchor mit Piano-Begleitung.
2. Im Dach auf der Halde ..... Geiger
   Solo für Bah — Herr Graf.
3. Schwäbische Brunn ..... Wolfmann
   Gemischte Chorchor.
4. Der Berg am Rhein ..... Schulz
   Mandolinen Chor 4 Saiten.
5. Frühlingslied für Bah. Horn Solo.
6. Frühlingsnacht am Schlehdorf ..... Chorg
   Frauenchor für Männerchor.

Zum Schluß: Tanzkränzchen.

Wiedersehen der Turnerkreuzer.

Am kommenden Sonntag, den 27. März, hält der Omaha Turnverein, der Omaha ist Turnhalle Hauptsitz, einen Kreuzer ab. Zur Unterhaltungen aller Art ist gesorgt und wer sich einmal die Musik der Bläser vom Orgen hören will, sollte diese Veranstaltung nicht versäumen. Bei den alten Kriegern geht es immer vergnügt zu. Darum Auf Sonntag, zum Deutschen Hause!

Hülfsfond.

Venlo, Nebr., 23. März 1915.

Omaha Tribüne!

Für einen Schweizer Tochter: ich habe aber Deutschland sehr lieb, darum nehmen Sie bitte die kleine Gabe von einem Dollar entgegen für die deutschen Kriegsnothleidenden. Mit den besten Wünschen für die gute Sache verbleibe ich

Eine Leserin der Tribüne.

Eingegangen in der Office der Omaha Tribüne für den Hülfsfond Herm. Pamdorf, Calloway, Neb., $3.

Freiwillig aus dem Leben geschieden.

Anscheinend aus Verzweiflung über ein altes Nervenleiden nahm heute Morgen gegen 1.30 Uhr Frau Mary Wiesner, Gattin des Kommissionshändlers W. J. Wiesner, 4120 Lake Str., Gift. Ein hinzugerufener Arzt konnte den Tod nicht mehr aufhalten.

Alter Pionier gestorben.

Im Alter von 56 Jahren starb hier John W. Stewart, seit 28 Jahren ein Einwohner von Omaha und früherer Vizepräsident der inzwischen aufgelösten Firma Miller, Stewart & Beaton.

Nebraska Postmeister ernannt.

Washington, 24. März. — Präsident Wilson ernannte heute Hermann F. Friedricks zum Postmeister in Bloomfield und E. C. Davis für das gleiche Amt in Falls City. Friedricks war vom Kongreßmann Stephens und Davis von Senator Hitchcock vorgeschlagen.

Marktbericht.

Süd Omaha, 24. März 1915.

Rindvieh—Zufuhr heute 4,200. Beef Stiere, Markt fest am Dienstagmorgen, stärker mit Schluß am Dienstag.

Corn fed Beeves.

Ziemlich gute bis gute $7.50—8.25.

Mittelmäßige $6.50—7.10.

Heefers. Markt fest.

Ziemlich gute bis gute $6.25—7.00.

Kühe. Marke fest.

Gute bis beste $5.75—6.60.

Ziemlich gute bis gute $5.00—5.75.

Mittelmäßige $4.00—5.00.

Stockers und Feeders. Markt fest.

Gute bis beste $7.00—7.50.

Ziemlich gute bis gute $6.50—7.00.

Mittelmäßige $5.75—6.50.

Stock Heefers $5.50—6.60.

Stock Kühe $5.00—6.25.

Stock Kälber $6.00—8.00.

Veal Kälber, 25—50 nieder.

Bulls, langsam, schwach.

Schweine—Zufuhr 15,100. Markt langsam; Shipers 5 niedr., Packers 10 niedr.

Durchschnittspreis $6.45—6.60.

Höchster Preis $6.65.

Schafe—Zufuhr 6,000; Markt fest bis stark.

Gute bis beste Widder $7.75—8.00.

Jährlinge $8.75—9.00.

Lämmer ..9.80. Markt stark bis 10 höher.

Mutterschafe $7.60—7.85. — $7.85 höchster Preis seit 1910.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 9,500. Markt fest bis 5 höher. Höchster Preis $8.80.

Schweine—Zufuhr 30,000. Markt 5—10 nieder.

Durchschnittspreis $6.60—6.70.

Höchster Preis $6.77½.

Schafe—Zufuhr 10,000; Markt fest bis 10 höher als Dienstags schlechteiter Abschluß.

Lämmer—höchster Preis $9.87.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1600; Markt fest bis stark.

Schweine—Zufuhr 6500; Markt 5—10 niedriger.

Durchschnittspreis $6.55—6.65.

Höchster Preis $6.70.

Schafe—Zufuhr 3,300; Markt fest bis stark.

Lämmer $9.75.

Jährlinge langsam bis fest.

Kansas City.

Rindvieh—Zufuhr 5000; Markt langsam bis fest.

Höchster Preis $8.25.

Cows, fest bis 10 höher.

Stockers, Markt fest.

Kälber, Markt fest bis schwach.

Schweine—Zufuhr 9000. Markt fest, 5—10 mehr.

Durchschnittspreis $6.60—6.75.

Höchster Preis $6.80.

Schafe—Zufuhr 5000; Markt stark.

Beste Lämmer $9.70.

Beste Jährlinge $8.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 24. März 1915.

Turkey Weizen—
- Nr. 2. 152½—154
- Nr. 3. 151½—153

Weizen—
- Nr. 2. 152—152¾
- Nr. 3. 150½—151½
- Nr. 4. 149—151

Weißer Frühjahrsweizen—
- Nr. 3. 145—147

Durum Weizen—
- Nr. 2. 144—145
- Nr. 3. 144—146

Weißes Korn—
- Nr. 1. 70¾—71
- Nr. 2. 70¼—70¾
- Nr. 3. 69¾—70
- Nr. 4. 68¾—69
- Nr. 5. 68—68½
- Nr. 6. 68—68½

Gelbes Korn—
- Nr. 1. 70—70½
- Nr. 2. 69¾—70
- Nr. 3. 69—69½
- Nr. 4. 68—69¼
- Nr. 5. 66½—69¼
- Nr. 6. 66¼—69

Korn—
- Nr. 1. 69½—70
- Nr. 2. 69—69½
- Nr. 3. 68½—68¾
- Nr. 4. 68—68½
- Nr. 5. 67¾—68½
- Nr. 6. 67¼—68
- Muster gemischt 65—68¾

Hafer—
- Nr. 2. 57¼—57½
- Nr. 3. 56¾—57
- Nr. 4. 56½—56¾
- Standard Hafer 56—56½
- Nr. 1. Futtergerste 68—74

Roggen—
- Nr. 2. 60—68
- Nr. 3. 113—114
- Nr. 4. 112—113

Aufruf an alle Deutsche, Oesterreicher u. Ungarn!
Zum Besten der
Deutschen Krieger-Waisen
—findet im—
BRANDEIS THEATER
Omaha, nur 3 Tage!
Samstag, den 27. März 1915
Sonntag, den 28. März 1915
Montag, den 29. März 1915
Sonntag Nachmittag, 2:30: Grosse Matinee
Anfang 8:15 Abends. Kassenöffnung 7:30
GROSSE DEUTSCHE WANDELBILDER-DARSTELLUNG
—aufgeführt von der—
Deutschen Wandelbilder Company
statt, verbunden mit **geschichtlichem Vortrag und bildlicher Darstellung von Friedrich des Großen Zeit bis zur Gegenwart**
Diese Bilder wurden mit großem Erfolg in New York, Philadelphia, Baltimore und andern großen Städten gezeigt. Kein deutschfreundlich Gesinnter sollte verfehlen, zu dieser Vorstellung zu erscheinen.
Mehrere große Vaudeville-Akte.
Preise: 25c, 35c, 50c (reservirt)
Mehreres aus dem grossen Programm:
Drei große Reels: Kriegsdrama 1914. An der österreichisch-russischen Grenze.
Sämmtliche folgende Films sind ein Geschenk an das Deutschthum von Amerika von Sr. Majestät König Wilhelm dem Zweiten von Württemberg: Eine Reise durch deutsche Städte und Landschaften. — Eine Reise durch das schöne Neckarthal bis Heidelberg. — Das Gestüt Sr. Majestät des Königs Wilhelm des Zweiten von Württemberg.
Besuch Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm des Zweiten anläßlich der Jahrhundertfeier des Dragoner-Regiments Königin Olga No. 25 in Ludwigsburg. Große und herrliche Kavallerieparaden. — Seine Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite besichtigt das deutsche Heer zu Wasser und zu Lande. — Besuche Sr. Majestät und Ihrer Majestät zu Stettin und Danzig und so weiter. — Sr. Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite an der Spitze der Fahnen-Kompagnie. — Oesterreichische Artillerie überschreitet die russische Grenze und geht in die Gefechtsstellung. — Türkische Artillerie in Aktion. — Scotch Highlanders im Gefecht. — Große Truppen-Revue in Frankreich und England. — Zum Schluß: In der Polizeiwachtstube.
Kein germanisch gesinnter Deutscher, kein Deutschamerikaner sollte es verfehlen, diese herrlichen Bilder sich anzuschauen und ein kleines Scherflein zur Linderung der Noth dadurch beizutragen.
Kommt Alle! Alle! Alle!
Der größere Theil der Gesammt-Einnahmen geht an den
Krieger-Waisen-Fond
unserer zum großen Weltkampf für's Vaterland hinausgezogenen Krieger.
Alle Leute mit deutschem Sinn, Germanenthum und alle Amerikaner sind freundlich eingeladen.
Der Antheil zum Besten für die deutschen Kriegerwaisen aus den 4 Aufführungen wird dem hiesigen Komite zur Absendung an die Sammelstelle übergeben und führt das Komite auch die Einnahmen-Kontrolle aus. Das Komite besteht aus: Frau Berta Getzschmann, Herrn Ernst König, Präsident des Westlichen Deutschen Kriegerbundes, und Herrn Aug. F. Specht.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei der Tribüne und im Musikheim zu haben.